



Marion und Thomas Rühle vom Galloway-Zwillingshof in Severin



Starke Technik am Stand der Grevener Landtechnikfirma Schmidt & Co. FOTOS: MICHAEL-G. BÖLSCHKE

Mit Bulle Quax zum Sieger gekürt

Erfolgreiche Teilnahme von Landwirten der Region auf der MeLa 2015 / Wieder viele Neuheiten / Bulle kann am 17. Oktober bestaunt werden

MÜHLENGEEZ/LÜBZ Auf der Mecklenburger Landwirtschaftsausstellung, kurz MeLa, können die Aussteller aus unserer Region eine positive Bilanz ziehen. Allen voran der Galloway-Zwillingshof aus Severin. Marion und Thomas Rühle sind mit zwei Bullen sowie mit einer Kuh und ihrem Kalb auf der Messe. Schon bei der großen Eröffnungsparade waren sie vertreten und als dann auch noch ihr Bulle Quax zum „Sieger über alle Rassen“ gekürt wurde, waren die beiden Züchter besonders stolz. „Der ist nun so etwas wie ‚Mister MeLa‘ und da versprechen wir uns auch noch zukünftig einiges“, sagt Marion Rühle. Schließlich soll so ein ausgezeichnete Bulle die guten Gene weitergeben. Wer das Tier bestaunen will, hat übrigens am 17. Oktober beim Hoffest in Severin Gelegenheit dazu.

Auch Marianne und Claus Pfeiffer aus Mestlin sind bereits Stammassteller auf der Messe. Vor rund 20 Jahren war er mit seinen Dexter-Bullen in Mühlengiez vertreten. „In diesem Jahr mit Dennies, dem Enkel des damaligen Bullen Final Nap. Das ist schon etwas Besonderes“, meinte Claus Pfeiffer. Die Dexter-Rasse ist nach seiner Meinung die „Kuh des kleinen Mannes“. Sie eigne sich vor allem für die Landschaftspflege und sei ein sehr schönes Hobby, welches zunehmend seine Liebhaber



Frank Löhr von der Straußenfarm Riederfelde präsentiert ein bemaltes Straußenei.

findet. Was alle Züchter von der Messe erwarten, ist der fachliche Austausch untereinander und das Werben für ihre Tiere und deren Haltungen.

„Es ist vor allem der direkte Kontakt mit dem Verbraucher in der Region, der diese Messe so interessant macht“, sagt auch Dirk Meyn vom gleichnamigen Garten- und Pflanzenbetrieb in Rom. Mit etlichen Herbstblühern und Stauden entsprechend der Jahreszeit ist er vertreten. „Die Liebe zu den Blumen und Pflanzen insgesamt ist gestiegen, gesucht werden vor allem pflegeleichte Sorten“, sagt der Gartenexperte.

Eine Bockwurst aus Puten-



Silvia Ziems am Stand der Gärtnerei Meyn aus Rom

fleisch mit etlichen Kräutern ist die Neuheit der Mecklenburger Landpute aus Severin. Damit sind die Severiner sich treu geblieben und haben

wieder neue Kreationen vorgestellt. „Daneben haben wir unsere Soljanka und den Gulasch mit neuen Rezepturen neu aufgelegt. Ganz neu ist

unser Puten-Burger, 100 Prozent Fleisch“, sagt Frank Kremer, einer der Gesellschafter. Seit 25 Jahren, von Anfang an, ist die Landpute auf der MeLa. „Es war eine kleine Familie zu Anfang, jetzt sind wir eine große Familie und es ist DER Höhepunkt für die Landwirtschaft und Nahrungsgüterproduktion. Unsere Marke hat sich etabliert“, ist sich Kremer sicher.

Ebenfalls mit einem neuen Produkt ist die Straußenfarm aus Riederfelde auf der Messe vertreten. „Es ist Straußentrockenfleisch nach südafrikanischer Rezeptur, dazu die anderen Produkte wie Kosmetik, Eierlikör, Fleisch, Wurstsorten und dazu die vielen Nebenprodukte wie Lampen aus Straußeneiern und mehr“, erzählt Frank Löhr von der Straußenfarm.

Ähnliches, aber nicht von großen Straußen, sondern von fleißigen Bienen ist am Stand der Schäumkerei Plau Quetzin zu finden. Die von Reinhard Neumann gegründete und jetzt von Frank Bode und seiner Familie betriebene Einrichtung hatte mehr als nur den Honig im Angebot. Kosmetika, Liköre und manch anderes Produkt war sehr gefragt.

Insgesamt war von den Ausstellern nur Gutes zu hören und man kam mit vielen Verbrauchern ins Gespräch, konnte manches erklären und für sich und seine Produkte werben.

Michael-Günther Bölsche